

## Thoughts for the New Year / Gedanken zum Neuen Jahr

Hannelore Gerhardt, Beaux & Belles Frankfurt

Reprint from / Nachdruck aus: Speakers Corner Januar 2008  
and / und Bulletin February 2008

At the end of the year I always take a review of the things that came to pass and how well we are getting on. There is no war here, there are hardly any storms in our region, we have a Hobby that we can exercise because our limbs and the grey matter are still intact, and a whole lot more. There is nothing we can do about the circumstances, we are just lucky.

Yet there are some efforts that we can undertake to make this happen:

To exercise our hobby, we need people that are willing to spend their meagre leisure time working in the background to make things happen. Why are they doing this?

1. they want to do something for the club
2. they enjoy what they are doing

But ..... how much recognition do they receive for it? A lot of people only think of themselves and criticise for any reason. In this case point No 2 would cease to exist. This of course, would implicate that those that are doing the work would eventually say; why am I putting myself thru this, let others do the job. This would have fatal consequences for all of us.

Der Abschluss eines Jahres lässt mich immer mal Revue passieren, wie gut es uns hier geht: wir haben keinen Krieg, kaum Unwetter in unserer Region, wir haben ein Hobby, das wir nur ausüben können, weil unsere Glieder und die grauen Zellen gesund sind und vieles mehr. Zu diesen Umständen können wir nichts oder nur wenig tun, wir haben einfach Glück.

Trotzdem gibt es noch einiges, das wir selbst zu diesem Glück beisteuern können:

Um unser Hobby ausüben zu können, brauchen wir Leute, die im Hintergrund in ihrer mageren Freizeit sehr viel arbeiten, um das in die Wege zu leiten. Warum tun sie das?

1. sie möchten etwas für den Club tun
2. weil es ihnen Spaß macht, das zu tun.

Aber... wie viel Anerkennung bekommen sie dafür? Viele denken an sich selbst und kritisieren wegen jeder Kleinigkeit. In diesem Fall würde nach einiger Zeit Punkt 2 wegfallen und das kann zur Folge haben, dass die die Arbeit machen, irgendwann sagen, warum tue ich mir das an, sollen es doch andere tun, was für uns alle fatale Folgen hätte.

And now I'm back to my thought from the beginning: Isn't the described good fortune worth a lot more? Do we have to make our lives difficult over trivia and spoil the atmosphere in the club?

This doesn't mean that we should refrain from making suggestions to achieve changes in the Club. Surely all people concerned would not object to that, but we should weigh them up first as grown ups do!

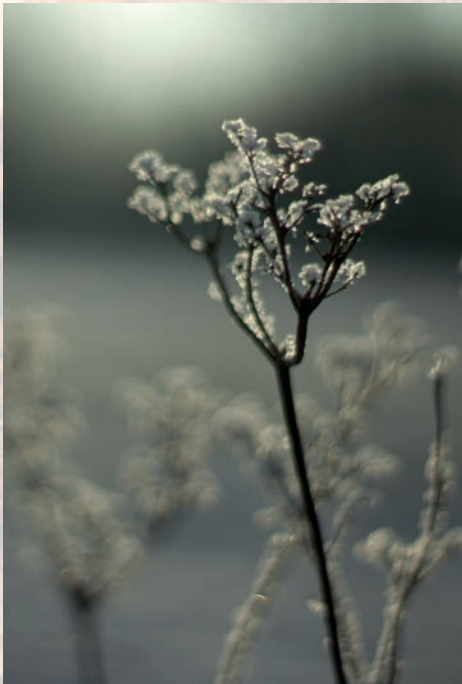
Yours Hannelore Gerhardt

Translation: Ilona Lankuttis

Und nun komme ich auf den Anfang meiner Gedanken zurück: fällt das beschriebene, geschenkte Glück nicht viel mehr ins Gewicht? Müssen wir uns mit Lapalilien das Leben schwermachen und die Stimmung im Club trüben?

Ich meine damit nicht, dass wir keine Vorschläge zu Veränderungen machen können, für die bei allen Betroffenen sicher immer ein offenes Ohr da ist, aber wir sollten sie als erwachsene Menschen doch gewichten!

Eure Hannelore Gerhardt



### Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!

Bei der Übersetzung des Artikels „**Eine European Convention ist vorbei**“ aus dem November-Bulletin 2018 ist mir durch das Übersetzungsprogramm der Name Juke in Witz übersetzt worden. Das sollte natürlich kein Witz sein und ich entschuldige mich hiermit!

Euer Editor  
Jürgen